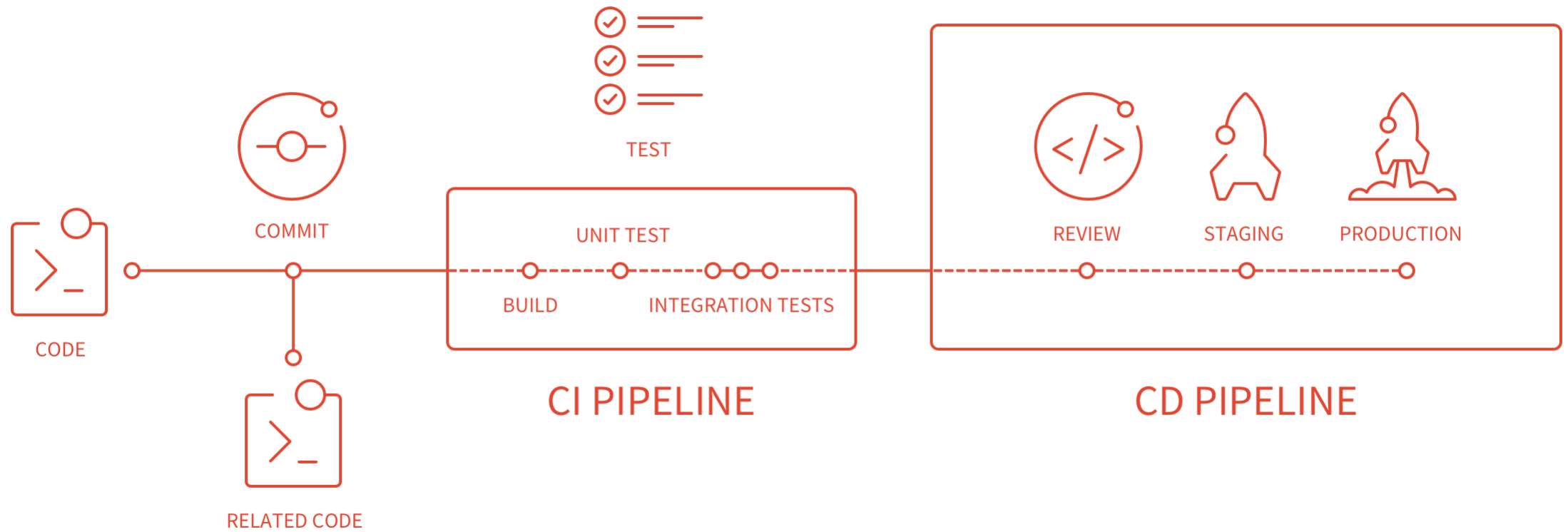


# Build, Pack, Deploy

How to get your build into a container to production





# Ablauf

- Warm up
- GitLab Setup
- Continuous Integration für unser Projekt
- Rancher Setup
- Continuous Deployment für unser Projekt

# whoami

Florian Fordermaier  
@codedevote

Founder & CEO Sarooma GmbH (01/2016)  
Freiberuflicher Berater / Entwickler (08/2002)

WARM UP

# Startpunkt

- Vagrant Boxes mit Ubuntu 16.04, Docker Engine 17.06-ce und > 20 Docker Images
- Vagrantfiles anpassen
  - CPU und Memory konfigurieren
  - Forwarded Ports / Private Network
- Beide Boxes
  - vagrant up
  - vagrant ssh
  - docker version
  - docker images



# LOKALES GITLAB SETUP

# Herausforderungen

- Lokale Testumgebung, nicht im Public Internet
- SSL Zertifikate
  - Docker Registries by default https
  - Self-Signed funktioniert, ist aber aufwändig
  - Insecure Registries ebenfalls aufwändig
- SMTP Server
  - Nicht zwingend notwendig
  - Schöner ist's mit 😊



# gitlab-net – unser Docker-Netzwerk

- Custom Docker Netzwerk
- Alle Container werden in dieses Netzwerk eingehängt
- Docker DNS gewährleistet Namensauflösung über Containernamen

**TASK:** Erstelle ein Docker Netzwerk mit dem Namen **gitlab-net**

# Mailcatcher – SMTP für Testumgebung

- Docker Image **schickling/mailcatcher**
- SMTP auf Port 1025
- WebUI auf Port 1080

**TASK:** Starte Mailcatcher im *gitlab-net* mit Namen *mailcatcher* mit Portforwarding für Port 1080 und stelle sicher, dass der Container auch nach Neustart des Hosts wieder gestartet wird.

Überprüfe, dass die WebUI via Browser auf dem Hostsystem erreichbar ist. Warum ist sie das?

# Das Leid mit dem SSL Zertifikat

- Self-Signed
  - Muss auf „jedem“ Host verfügbar sein und explizit vertraut werden
  - Muss in „jedem“ Container verfügbar sein
  - Ist nicht für Docker Registries vorgesehen → insecure Docker Registry trotz HTTPS
- Workaround
  - Let's Encrypt Zertifikat für öffentlich zugänglichen Server
  - **devspace.ff-solutions.de**
  - Nutzung des Zertifikats durch „Umbiegen“ von /etc/hosts bzw. Nutzung eines DNS Servers

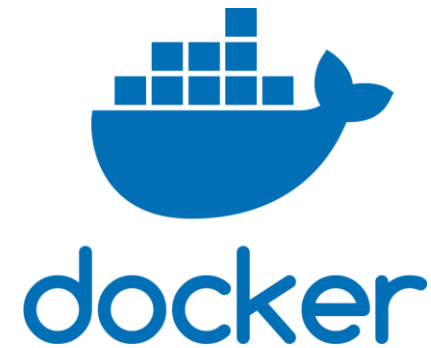
# Simple Container DNS

- Docker Image blackikeeagle/developer-dns
- Benötigt Zugriff auf `/var/run/docker.sock`, um Containerstarts und Stops überwachen zu können
- Erzeugt DNS Einträge für Container, die mit `ENV VIRTUAL_HOST` gestartet werden

**TASK:** Starte Container *gitlab-dns* mit Zugriff auf `/var/run/docker.sock` im *gitlab-net*. Weise dem Container eine fixe IP aus dem *gitlab-net* zu (inkl. dessen subnet) und stelle sicher, dass der Container auch nach Neustart des Hosts wieder gestartet wird.

# GitLab Komponenten

- GitLab
- Redis
- MySQL / PostgreSQL
- Docker Registry



# TASK: GitLab starten

- Docker Image: *gitlab/gitlab-ce:10.0.2-ce.0*
- Portfreigaben: 443 (WebInterface) und 5001 (Registry)
- Name *gitlab*, Netzwerk *gitlab-net*
- ENV: VIRTUAL\_HOST=devspace.ff-solutions.de (DNS)
- Volumes (Host:Container)
  - /vagrant/gitlab-config:/etc/gitlab
  - ~/gitlab-data/ logs:/var/log/gitlab
  - ~/gitlab-data/data:/var/opt/gitlab
  - ~/gitlab-data/ssl:/etc/gitlab/ssl
- Neustart, falls Host neu gestartet wird

## TASK: SSL Zertifikat für Gitlab

`http://devspace.ff-solutions.de/devspace.ff-solutions.de.crt`

`http://devspace.ff-solutions.de/devspace.ff-solutions.de.key`

Beide Files in `~/gitlab-data/ssl` ablegen

# /etc/hosts

- **Server Box und das eigene Hostsystem** um Hosteintrag erweitern:

```
127.0.0.1    devspace.ff-solutions.de
```

- Windows: c:\windows\system32\drivers\etc\hosts
- MacOS, Linux: /etc/hosts
- Verifizieren durch ping



# GitLab Konfiguration

- Zentrale Konfigurationsdatei gitlab.rb (Ruby)
- Wir konfigurieren
  - Externe URL (<https://devspace.ff-solutions.de>)
  - Externe URL für Registry (<https://devspace.ff-solutions.de:5001>)
  - SMTP (mailcatcher auf Port 1025)
- *gitlab-ctl reconfigure*

# TASK: GitLab Konfiguration überprüfen

- Überprüfen von <https://localhost> und <https://devspace.ff-solutions.de> mit curl
- Zugriff auf GitLab Web Interface via Browser auf Hostsystem



# KURZER GITLAB ÜBERBLICK

# TASK: User, Gruppe und Projekt einrichten

- Einen User anlegen (Mailcatcher!)
- Eine Gruppe **devspace** anlegen
- In der Gruppe **devspace** ein Projekt **TodoApi** anlegen
- Projekt **devspace/TodoApi** klonen
- Github Repo klonen: <https://github.com/codedevote/devspace2017>
- Entweder Inhalt des Ordners **netcore** oder **nodejs** ins Projektverzeichnis von **devspace/TodoApi** kopieren und pushen

# TASK: Manueller Build mit Build-Container

- Das Projekt **devspace/ToDoApi** lokal mit Hilfe des Build-Containers bauen
  - **microsoft/dotnet:2.0.0-sdk**
  - **node:8.6.0**
- Ergebnis des Builds lokal mit Hilfe des Runtime-Containers ausführen und mit curl auf die ToDoApi zugreifen
  - **microsoft/aspnetcore:2.0.0**
  - **node:8.6.0**

# TASK: Test der GitLab Registry

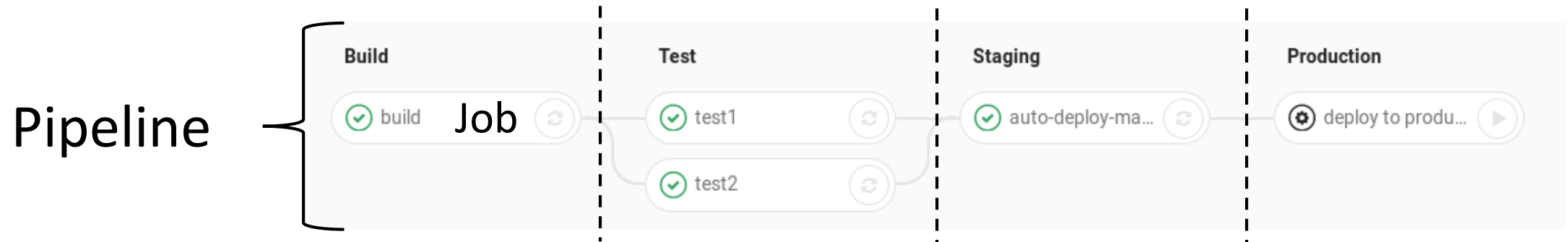
- <https://devspace.ff-solutions.de:5001>
- Dazu das lokal verfügbare Docker Image **busybox** in die eigene Registry pushen und danach von dort wieder abholen



**GITLAB CI**

# Pipelines, Jobs, Stages

## Stages



- Pipeline ist eine Gruppe von Stages
- Stage ist eine Gruppe von Jobs
- Jobs einer Stage werden parallel ausgeführt (Voraussetzung: ausreichend Runner)
- Stages werden nacheinander ausgeführt.
- Schlägt ein Job fehl, schlägt auch die Pipeline fehl



# .gitlab-ci.yml – Where the magic happens

```
variables:  
  - ARTIFACTS: “./build_output”
```

```
stages:  
  - build  
  - test  
  - deploy
```

```
build_job:  
  stage: build  
  before_script:  
    - execute before script  
  script:  
    - execute build  
  tags:  
    - build_runner  
  artifacts:  
  paths:  
    - $ARTIFACTS
```

```
test_job:  
  stage: test  
  script:  
    - execute tests  
  when: on_success  
  tags:  
    - build_runner
```

```
deploy_job:  
  stage: deploy  
  environment: production  
  script:  
    - perform deployment  
  only:  
    - master  
  tags:  
    - deploy_runner
```

# GitLab Runners

- Applikation, die die Pipeline-Beschreibung in der `.gitlab-ci.yml` ausführt
- Shared Runner vs. Specific Runner
- Unterschiedliche Ausprägung (Executors)
  - Shell, Docker, Docker Machine, Kubernetes, SSH, VirtualBox, Parallels
- Docker
  - Containernutzung (d.h. Nutzung eines Build-Containers)
  - Images bauen (d.h. Eigenes Docker-Image bauen)

# Docker in GitLab CI

- Containernutzung: Runner mit **docker** Executor
- Nützlich für Build-Container, Test-Container, ...
- Drei Optionen, um **Docker Images** zu bauen
  - Shell Executor (Docker Engine nutzen, die auf Runner Host läuft)
  - DinD Executor (Docker-in-Docker → isolierte Docker-Engine)
  - Docker Socket Binding (Docker-Engine nutzt Engine des Runner-Hosts)

# Container Registry

- In GitLab integriert und einfach nutzbar
- Für viele Anwendungsfälle ausreichend
- Externe Registry kann aber konfiguriert und verwendet werden (z.B. Private Docker Hub, Harbor, ...)

# TASK: GitLab Runner hinzufügen

- Executor: Docker
- Docker Socket Binding (DinD hat in Testumgebung leider nicht funktioniert ☹)
- Start des **gitlab/gitlab-runner:v10.0.2** Containers
  - DNS
  - Docker Socket Binding
  - Network *gitlab-net*
- Mit RunnerToken (siehe GitLab Web-UI), den Runner bei GitLab registrieren (**gemeinsam** 😊)



# GITLAB CI FÜR TODOAPI

# TASK: GitLab CI Build Stage für TodoApi

- .gitlab-ci.yml für TodoApi erstellen (im Rootverzeichnis des Projekts)
  - Variable GIT\_SSL\_NO\_VERIFY: "1"
  - Variable ARTIFACTS: "./artifacts" (Ausgabeverzeichnis)
  - Runner: docker
  - in der Build-Stage
    - Before\_script: Anzeige der Version des Build-Tools (dotnet, node)
    - Ausführung des Buildskripts
  - Definition der Artefakte

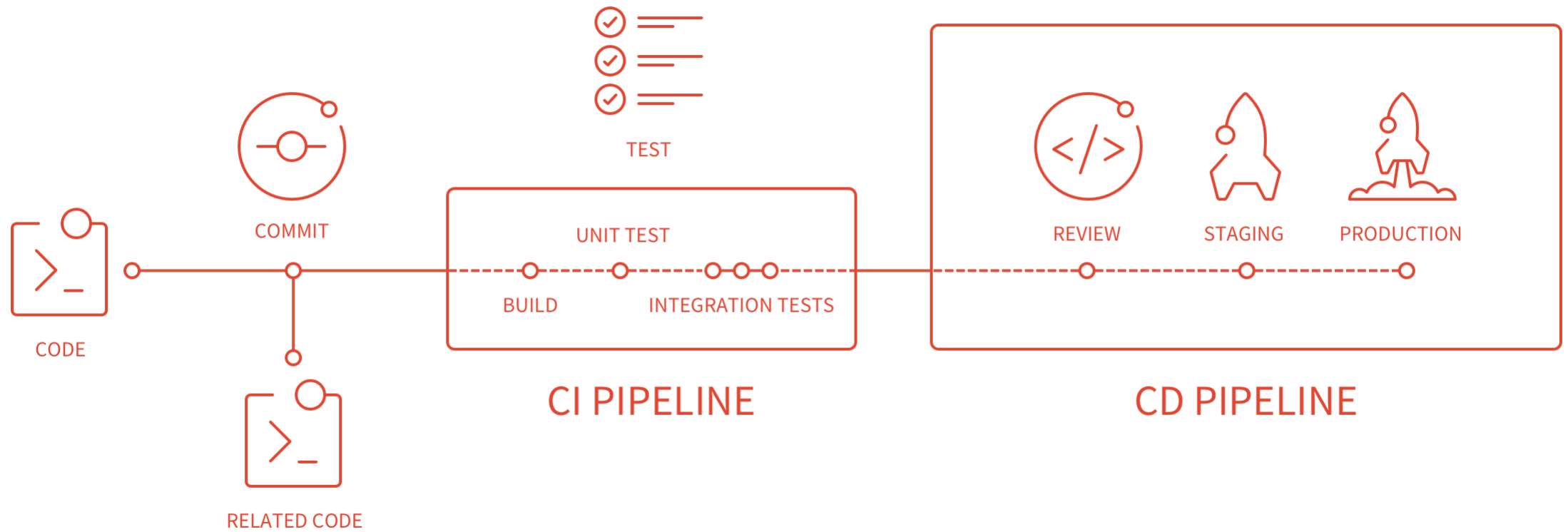
# TASK: GitLab CI Build Image Stage für TodoApi

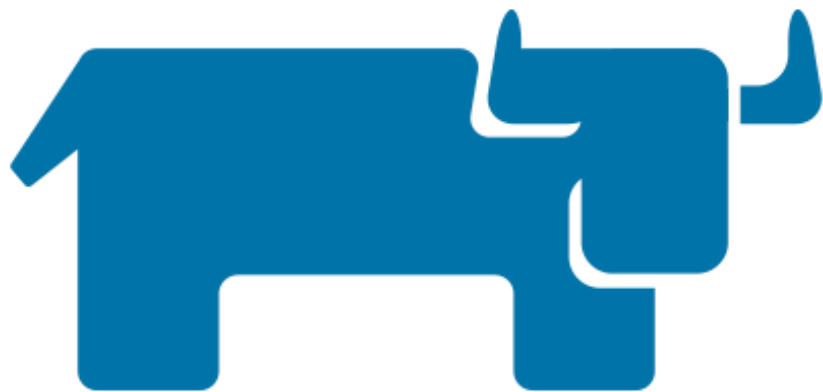
- Dockerfile für TodoApi erstellen
- .gitlab-ci.yml erweitern
  - Image für **build\_image** Stage: **docker:17.06.2-ce**
  - in der **build\_image**-Stage
    - Runner: docker
    - before\_script:
      - Anzeige Informationen über Docker Engine
      - Login in GitLab Registry (*docker login -u gitlab-ci-token -p \$CI\_BUILD\_TOKEN \$CI\_REGISTRY*)
    - Ausführung des Docker Builds, Push des Images in die Registry mit den Tags [aktuellePipelineID] und [latest] (Nutzung von *\$CI\_REGISTRY\_IMAGE* und *\$CI\_PIPELINE\_ID*)
    - after\_script: Cleanup der gebauten Images (Erinnerung: Docker Socket Binding)



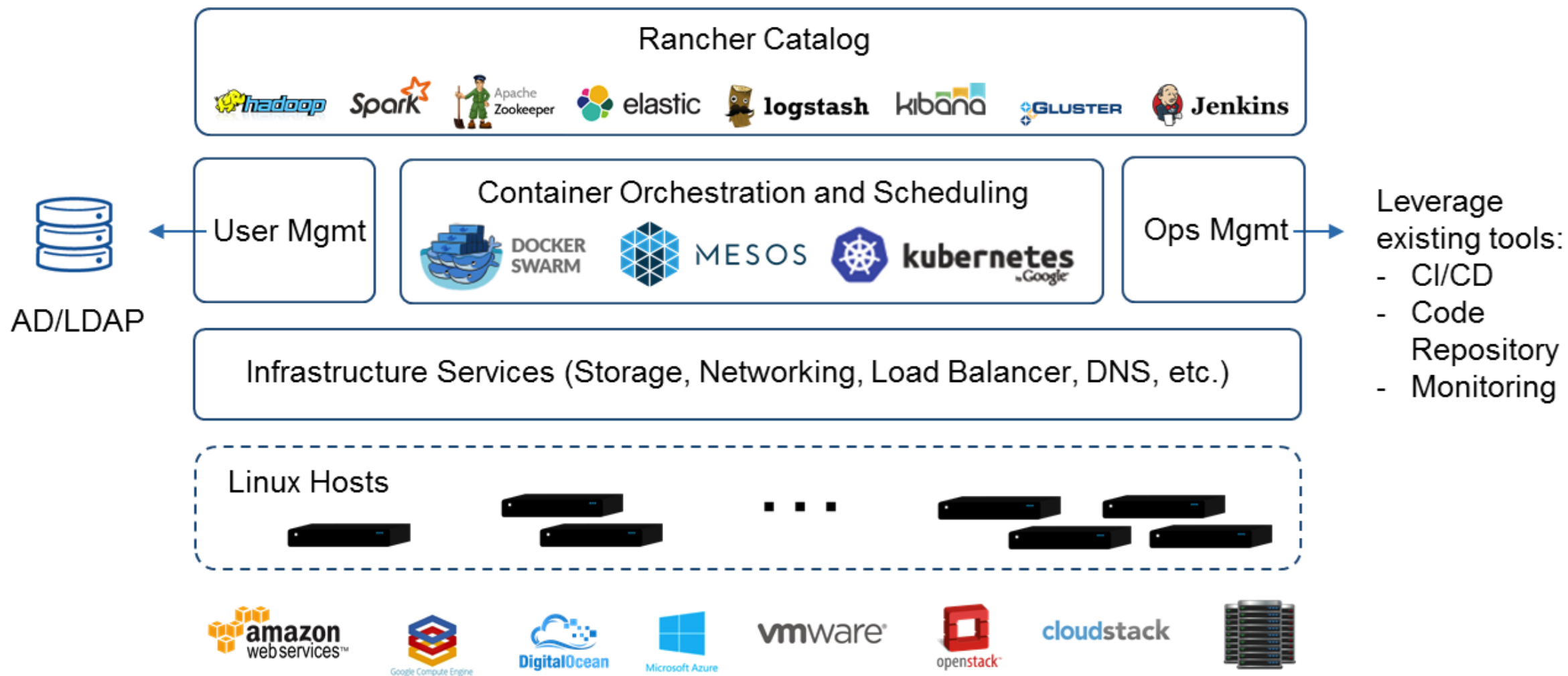
# TASK: HealthCheck implementieren

- Die TodoApi um einen Endpoint `/_health` erweitern, der Http Statuscode 200 OK liefert.
- `.gitlab-ci.yml` erweitern
  - Image für **check\_health** Stage: **docker:17.06.2-ce**
  - in der **check\_health**-Stage
    - Runner: docker
    - `before_script`:
      - Login in GitLab Registry
      - Erstellen eines **eindeutigen** Docker Network (Hinweis: PipelineID)
    - `script`: Start der TodoApi mit **eindeutigem** Namen, danach Start **appropriate/curl** und Überprüfung des Statuscodes des `/health` Endpoints  
(*`curl -sL -w "%{http_code}" "google.de" -o /dev/null`*)
    - `after_script`: Cleanup Images und Docker Network





**RANCHER**



# Aus 1000 Metern

- Infrastructure Orchestration
  - Any cloud, any bare metal
  - Jeder Linux Host ist „nur“ CPU, RAM, lokaler Storage und Netzwerk
- Container Orchestration & Scheduling
  - Unterstützt Swarm, Kubernetes, Mesos, Cattle
- Rancher Catalog
  - Sammlung von „containerized“ Apps, die mit einem Klick deployed werden können
  - Public und Private Catalogs
- Access Control

# Infrastructure Components

- Environments
  - „dev“, „test“, „prod“
  - Gruppe isolierter Ressourcen mit eigener Zugriffskontrolle
- Hosts
  - Grundlegendste Resource in Rancher
  - Any Linux server (VM oder Bare Metal) + unterstützte Docker Engine Version
- Registries
  - Quelle für Docker Images, public (Docker Hub) oder private (GitLab)
- Certificates
  - SSL Zertifikate (SSL Termination am LoadBalancer)

# Hosts

- Any cloud, any hoster
- Können automatisch über Rancher erzeugt werden (für unterstützte Cloudprovider wie Azure, AWS, Digital Ocean, ...)
- Können auch manuell eingebunden werden (Start des **rancher/agent** auf dem entsprechenden Host)

# Cattle – Part 1

- IPsec Overlay Netzwerk
  - „Private VPN“ zwischen Hosts und daher auch Containern
  - „**Managed Network**“ je Environment
    - Internal DNS Service
    - Automatische DNS Einträge → Discoverability
- Service
  - 1..n Container desselben Images
  - Service HA
  - Unit of scale
  - Health Checks



# Cattle – Part 2

- Stack
  - Gruppe von Services, die zusammen eine Applikation implementieren
  - Eigenes Lifecycle Management
- Load Balancer
  - Managed HAProxy
  - Layer 4 & Layer 7 Load Balancing
  - Alle Container eines Services werden automatisch als Ziele registriert
  - Default: Round Robin
  - Custom HAProxy Konfiguration möglich
- Volumes, Labels, Scheduling, ...

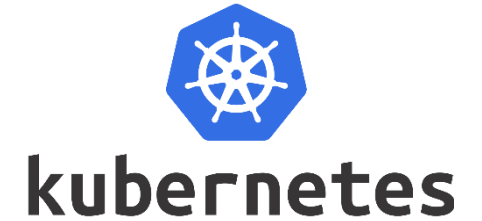
# HealthChecks

- rancher/healthcheck Infrastruktur-Service
- 3 HealthCheck Container überwachen 1 Service/Container
- HealthCheck OK, wenn mind. 1 von 3 HealthChecks OK
- Ausnahme: Nur ein Host verfügbar → nur 1 HealthCheck Container
- Funktioniert nur im “Managed” Network

# Upgrading Services

- In-Service upgrades
  - Container eines Services in Batches stoppen und neue Versionen starten
  - Mit CLI Tool **rancher-compose** → Granularität steuerbar (Stack, 1..n Services)
  - Mit (containerized) CLI Tool **cdrx/rancher-gitlab-deploy**
- Rolling Upgrades
  - Nur möglich mit CLI Tool **rancher-compose**
  - Ersetzen eines Services durch einen neuen Service
  - Inbound Links (z.B. LoadBalancer, andere Services, ...) werden automatisch aktualisiert

# Rancher 2.0



The Rancher container management platform has become an increasingly popular way to manage containers—it's been used to deploy tens of thousands of clusters. With Kubernetes becoming the fastest developing technology in the container ecosystem, we saw an opportunity. And rebuilt Rancher on Kubernetes. Rancher 2.0 provides the same great user experience on all Kubernetes clusters, whether they are managed using Rancher or existing Kubernetes clusters. The result? It's now even easier for you to adopt Kubernetes and run containers.

(<https://rancher.com/docs/rancher/v2.0/en/faq/>)

# TASK: Rancher Server starten

- Docker Image **rancher/server:v1.6.10**
- WebUI auf Port 8080 freigeben
- Bind-mount /var/lib/mysql
- Überprüfe, dass die WebUI via Browser auf dem Hostsystem erreichbar ist.
- Zugriffskontrolle aktivieren und eigenen Admin-User anlegen

# Environment, Host und Registry

- Environment **production** erstellen
- Custom Host (Vagrant Box 2) hinzufügen
- GitLab Registry hinzufügen
- Stack **devspace** erstellen
- Service **TodoApi** hinzufügen

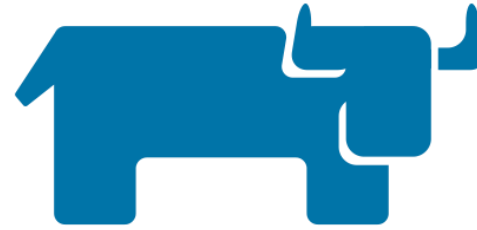
# TASK: Rancher Agent starten

- Firewall auf der Vagrant Box konfigurieren: Port 80 auf 8080 weiterleiten
- `sudo iptables -t nat -A PREROUTING -p tcp --dport 80 -j REDIRECT --to-port 8080`
- Nun benötigen wir die **zweite!** Vagrant Box
- IP der ersten Box im Vagrant Private Network ist 192.168.33.10 → /etc/hosts patchen!

# TASK: Rancher HealthCheck hinzufügen

- Upgrade **TodoApi** Service via UI
- Hinzufügen des HealthChecks (wichtig: hier wird der containerinterne Port benötigt)





# CONTINUOUS DEPLOYMENT FÜR TODOAPI

# Rancher API Keys und GitLab Secrets

- Rancher Environment API Key in UI generieren
- Als GitLab Secrets des TodoApi Projekts hinterlegen
  - RANCHER\_URL (<http://192.168.33.10:8080>)
  - RANCHER\_ACCESS\_KEY
  - RANCHER\_SECRET\_KEY
- Diese Secrets sind während der Ausführung der Pipeline als Environmentvariablen verfügbar

# TASK: Deployment Stage

- .gitlab-ci.yml erweitern
  - **deploy\_prod** Stage
  - Environment **production**
  - Image **cdrx/rancher-gitlab-deploy**
  - 😊 *docker run -it cdrx/rancher-gitlab-deploy rancher-gitlab-deploy --help*

# GitLab Environments

- Übersicht über Deployments je Environment
- Re-Deploy / Rollback
- Link auf Environment (über URL in `.gitlab-ci.yml`)

# TASK: Die Pipeline genießen

- TodoApi verändern
- Änderungen pushen
- Pipeline in GitLab CI nachvollziehen
- Upgrade des TodoApi Services in Rancher UI beobachten

# TASK: Datenbank hinzufügen

- Postgres für .NET Core Projekt
- MongoDB für Node Projekt
- Datenbank manuell in **devspace** Stack deployen
- Upgraden des **TodoApi** Service

## TASK: Weitere Box / Cloud Host hinzufügen

- Weitere Vagrant Box oder Cloud Host in Rancher **production** Environment einbinden
- TodoApi Service skalieren (2 Instanzen)
- LoadBalancer hinzufügen